

Bedienungsanleitung

Vida 13" und 22"



DE

EN

Enjoy mobility.



Inhalt

1.	Vorbemerkung	4	6.	Benutzung	22
1.1.	Zeichen und Symbole	5	6.1.	Ein- und Aussteigen von der Seite	22
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5	6.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	23
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	6.3.	Treppe oder hohe Stufe überwinden	24
2.2.	Sicherheit in Fahrzeugen	8	6.4.	Fahrbetrieb	24
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	8	7.	Technische Daten	27
2.4.	Bremsen	8	8.	Pflegehinweise für den Benutzer	30
2.5.	Zweckbestimmung	9	8.1.	Reinigung	30
2.6.	Indikationen	10	8.2.	Desinfektion	31
2.7.	Kontraindikationen	10	8.3.	Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	32
2.8.	Konformitätserklärung	11	8.3.1.	Bremsenüberprüfung	32
2.9.	Verantwortlichkeit	11	8.3.2.	Überprüfung der Bereifung	32
2.10.	Nutzungsdauer	11	8.3.3.	Wartungshinweis	33
3.	Produkt- und Lieferübersicht	12	8.4.	Wartungshinweis für den Fachhandel	33
3.1.	Prüfung der Lieferung	12	9.	Reparaturen	34
3.2.	Lieferumfang	12	10.	Lagerung / Versand	34
3.3.	Typenschild und Seriennummer	13	11.	Weitergabe des Rollstuhls	34
3.4.	Produktübersicht	14	12.	Entsorgung	35
3.4.1.	Produktübersicht Vida 13"	14	13.	Transport	35
3.4.2.	Produktübersicht Vida 22"	15	14.	Gewährleistungsbedingungen	36
4.	Zusammenbau / Anpassungen	16			
4.1.	Falten und Entfalten	16			
4.2.	Beinstützen	18			
4.3.	Höhenverstellbare Armlehnen	19			
4.4.	Bremsen	20			
4.5.	Feststellbremse für den Begleiter	21			
4.6.	Sitzhöhe	21			
4.7.	Sitzwinkel	21			
4.8.	Räder und Bereifung	21			
5.	Zubehör	22			
5.1.	Wadenband	22			

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,
 Sie haben sich für einen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden.
 Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.
 Diese Bedienungsanleitung enthält alle nötigen Informationen zur
 Bedienung des Rollstuhls Vida.
 Ihr Rollstuhl ist als Transportrollstuhl für den Gebrauch im Haus und
 eingeschränkt auch zur Nutzung im Freien ausgelegt.
 Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres
 neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist
 ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren
 Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei
 Weitergabe des Rollstuhls mit.
 Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei
 von unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com aus zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische
 Ausbildung und dürfen daher nur von Fachhändlern durchgeführt
 werden, die durch die Bischoff & Bischoff GmbH autorisiert sind.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren
 Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben.
 Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör
 enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden
 Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

[**www.bischoff-bischoff.com**](http://www.bischoff-bischoff.com)

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche
 Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante
 Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den
 Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem
 Gelände, bzw. hindernisfreien Raum üben. Eine Begleitperson ist in
 diesem Fall empfohlen.

- Nur auf ebenem, festem Untergrund fahren.
- Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen beweglichen Teilen bei der
 Einstellung, Benutzung und Wartung des Rollstuhls.
- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein,
 einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von
 Alkohol oder Drogen stehen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle ange-
 bauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl nur an fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den
 Rahmenteilen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen
 sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Kleidungsstücke und Körperteile von Spalten zwischen beweglichen
 Teilen fernhalten!



- Bitte beachten, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerungen (z. B. durch starke Oberkörperbewegungen oder beim Überwinden von Hindernissen), die Kippgefahr vergrößert.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Kap. 6.4), um den Rollstuhl entsprechend anzukippen.
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hebepunkte (s. Kap. 6.3). Sind Einrichtungen wie Auffahrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen (Abb. A).
- Bei Fahrten auf einem Gefälle/ einer Steigung muss beachtet werden, dass abhängig von der eingestellten Achsposition schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht.
- Kollisionen jeglicher Art vermeiden! Vermeiden Sie ein ungebremses Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante) oder das Herunterspringen von Absätzen (Abb. B).
- Erneuern Sie die Reifen sobald das Profil abgefahren ist.
- Beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Die Feststellbremse nur zum Parken benutzen, diese darf nicht zum Abbremsen der Fahrt benutzt werden.
- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung (StVZO) zu beachten (s. Kap. 2.3 und 6.4).
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021- 2, setzen Sie dennoch keine Polster oder andere Teile Brandquellen - wie z.B. Zigaretten - aus.
- Der Rollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Der Rollstuhl darf nicht zum Lastentransport oder zum Transport mehrerer Personen verwendet werden.
- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällestrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr! (Abb. C).

- Vermeiden Sie schnelle Fahrten und Gefällestrecken.
- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.



Den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung schützen, um Verbrennungen durch aufgeheizte Komponenten zu vermeiden



- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Die Lager- und Betriebsbedingungen beachten.
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett bitte stets beachten:
 - beide Feststellbremsen anziehen.
 - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach unten abschwelen.
 - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwelen.
- Meldung von Vorkommnissen.
Wenn Sie als Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige mögliche Defekte oder Funktionseinschränkungen feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler. Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige sollten Ihren Fachhändler, der Ihnen das Produkt bereitgestellt hat, über mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse, die direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatten oder haben könnten und von denen sie betroffen sind, informieren. Sie können dies auch der zuständigen Bundesoberbehörde melden.
- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.



2.2. Sicherheit in Fahrzeugen

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand des Symbols auf dem Typenschild am Rollstuhl erkennen:

- Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. D).
- Rollstuhl nicht als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. E).



Der Rollstuhl Vida ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet, daher darf er unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.



The Vida wheelchair is not suitable as a vehicle seat. In the event of an accident, this can lead to severe injuries and death.

2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und eingeschränkt auch für den Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass wenn Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, Sie sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Beachten Sie hierzu bitte Kapitel 6.4, Fahrbetrieb.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

2.4. Bremsen

Betriebsbremse:

Vida mit 13" Rädern:

Im Fahrbetrieb wird der Rollstuhl durch die Begleitperson über die beiden Bremshebel an den Schiebegriffen gebremst.

Vida 22":

Im Fahrbetrieb bremsen Sie den Rollstuhl über die Greifreifen ab. Beachten Sie bitte, daß sich die Hände hierbei erhitzen können.

Feststellbremse/Parken:

Vida mit 13" Rädern:

Sobald der Rollstuhl steht, sind die Handhebel so weit zu ziehen, bis sich die am vorderen Teil der Bremshebel befindlichen Rastnasen, durch nach vorne schieben, einrasten lassen.

Vida mit 22" Rädern:

Sobald der Rollstuhl steht, beide Bremshebel nach vorn drücken (s. Kap. 4.5). Der Rollstuhl steht sicher gebremst, wenn er sich nicht mehr wegschieben lässt und beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne gedrückt sind. Den Hebel wieder zu Ihnen zurückziehen, um die Bremse zu lösen.

2.5. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten erwachsenen Menschen mit den angegebenen Indikationen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson.

Das maximale Nutzergewicht beträgt 100 kg.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.6. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung bei erwachsenen Personen durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformation
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- muskuloskeletale/neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen)
- eingeschränkte Koordinationsfähigkeit der Arme oder Hände
- Sonstige Erkrankungen
- Nutzung als Transportrollstuhl zum kurzzeitigen Gebrauch im Innen- und Außenbereich mit einer Hilfs-, bzw. Pflegeperson.

2.7. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starke Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft
- Starke Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten
- Nutzung im Außenbereich nur eingeschränkt geeignet, die kleinen Hinterräder erschweren das Überwinden von Hindernissen, wie z.B. Bordsteinkanten.

2.8. Konformitätserklärung

Die Bischoff & Bischoff GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Vida allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.9. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung wird von uns nur übernommen, wenn

- das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu dem vorgesehenen Zweck eingesetzt wird,
- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden, und
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl bei sicherem Zustand weiter verwendet werden.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

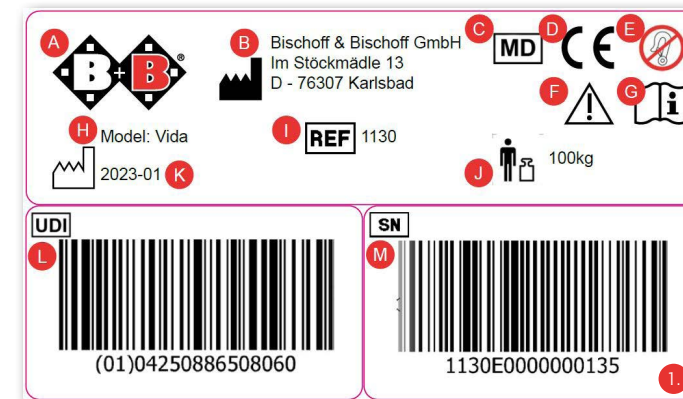
3.2. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- Bedienungsanleitung

3.3. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



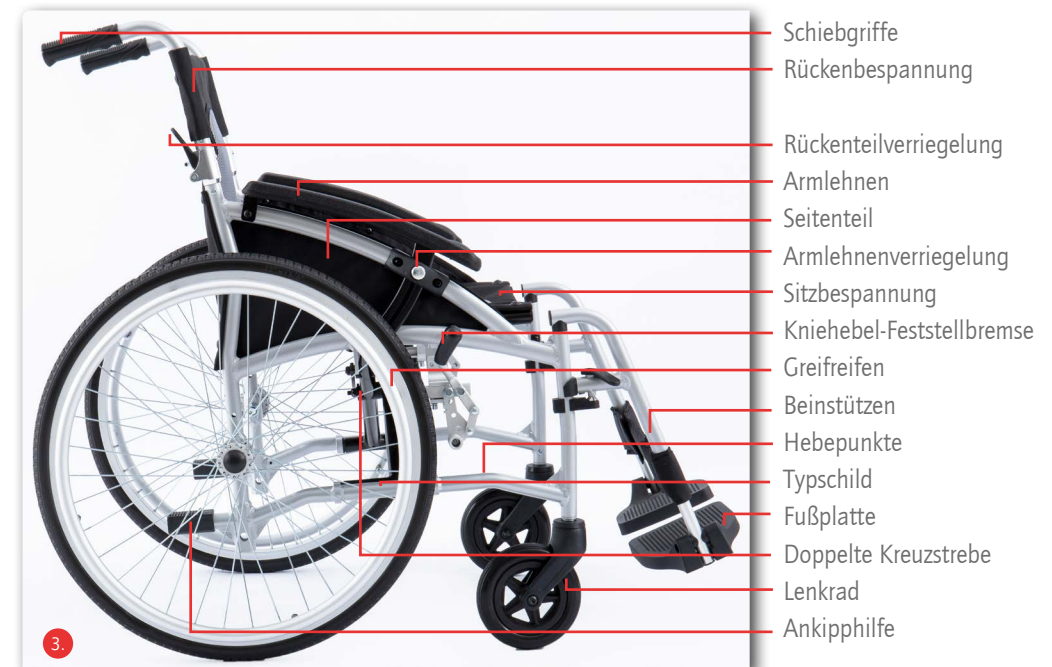
- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** Medizinprodukt
- D** CE-Zeichen
- E** Sicherung im Fahrzeug beachten
- F** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- H** Modell
- I** Modellnummer
- J** Max. Nutzergewicht
- K** Produktionsdatum
- L** UDI Nummer
- M** Seriennummer

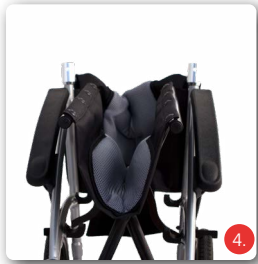
3.4. Produktübersicht

3.4.1. Produktübersicht Vida 13“



3.4.2. Produktübersicht Vida 22“



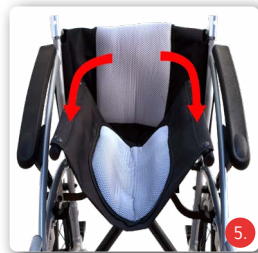


4. Zusammenbau / Anpassungen

Die Einstellungen Ihres Rollstuhls können Sie mit etwas handwerklichem Geschick selbst vornehmen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Fachhändler.



Achten Sie beim Falten auf Ihre Finger, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.



4.1. Falten und Entfalten

Anlieferung

Ihr neuer Bischoff & Bischoff-Rollstuhl wird komplett montiert und gefaltet in einem Bischoff & Bischoff-Originalkarton angeliefert (Abb. 4).

Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert (Abb. 6).

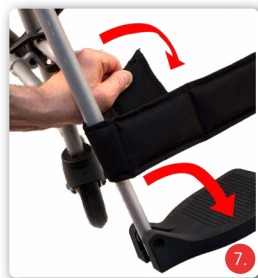
Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, dass ein Antriebsrad entlastet ist. Schieben Sie nun die Sitzrohre auseinander und drücken Sie sie mit der flachen Hand nach unten, bis diese in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 5).

Stecken Sie die Beinstützen ein und schwenken diese dann bis zum einrasten nach innen (Abb. 6). Klappen Sie die Fußstützen nach unten und bringen Sie das Wadenband an (Abb. 7):



Beim Entfalten achten Sie bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!



Klappen Sie nun das Rückenteil nach oben bis die Schiebegriffe hörbar einrasten (Abb. 8). Sichern Sie folgendermaßen den Rollstuhl gegen wegrollen:

- beim Vida 13" arretieren Sie die Bremshebel, siehe Kap. 4.5.
 - beim Vida 22" betätigen Sie die Kniehebelbremse, indem Sie den Hebel nach vorne schieben, siehe Kapitel 4.4.
- Klappen Sie die Armlehnen nach oben (Abb. 9).

Falten

Entfernen Sie das Wadenband von Ihrem Rollstuhl und klappen Sie die Fußstützen nach oben. Ziehen Sie den Hebel am oberen Teil der Beinstütze nach oben und klappen die Beinstützen nach außen und ziehen diese dann nach oben weg. (Abb. 10).

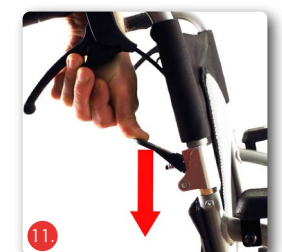
Als nächstes werden die Schiebegriffe heruntergeklappt indem Sie die unterhalb der Bremshebel am Rückenrohr befindlichen Hebel nach unten drücken bis die Schiebegriffe sich nach unten klappen lassen.

Ziehen Sie nun die beiden Sitzrohre an den äußeren Seiten der Sitzfläche nach oben.

Gegebenenfalls können Sie auch noch die Armlehnen nach unten klappen. Drücken Sie hierzu den Knopf, welcher sich an unteren Teil der Führungsstrebe der Armlehne befindet, und drücken die Armlehne nach unten (Abb. 12).



Achten Sie bei den Einstellungen bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!





4.2. Beinstützen

Der Vida ist mit abnehmbaren Beinstützen ausgestattet (Abb. 6). Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert. An beiden Beinstützen lassen sich die Fußplatten in Sitzposition nach oben klappen.

Beinstützen anbauen

Halten Sie die Beinstütze am Oberteil und führen Sie diese in die Beinstützenaufnahme, so dass sie nach außen zeigt. Schwenken Sie die Beinstütze nach vorne, bis sie einrastet (Abb. 13). Befestigen Sie das Wadenband mit den an den Enden befindlichen Klettverschlüssen.



 Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem Bischoff & Bischoff-Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen abschwenken, ohne diese abbauen zu müssen.

- Ziehen Sie den Hebel. Dadurch öffnet sich die Verriegelung (Abb. 14).
- Nun können Sie die Beinstütze nach außen bzw. nach innen abschwenken (Abb. 15).
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.



Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstütze nach vorne schwenken, bis sie einrastet.



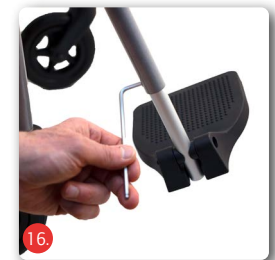
Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!

Einstellen der Beinstützenlänge

Die Länge der Beinstütze kann standardmäßig um insgesamt 12 cm stufenlos verstellt werden. Lösen Sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 5 mm) und stellen Sie die Beinstützen nach Ihrer Wahl ein (Abb. 16).



Die maximale Auszugslänge ist mit einer Markierung gekennzeichnet.



Achten Sie darauf, dass beide Beinstützen gleich hoch eingestellt und die Einstellschrauben festgezogen sind!

4.3. Höhenverstellbare Armlehnen

Armlehnen schwenken

Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Armlehnen nach unten schwenkbar.

Den Arretierknopf mit leichtem Fingerdruck betätigen und die Armlehne nach unten schwenken (Abb. 17).





Höhenverstellung:

- Betätigen Sie den Druckknopf (Abb. 18), um die Armlehne in die gewünschte Position zu verstellen.
- Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Druckknopf los. Die Arretierung rastet dann ein.
- Die Höhe ist dann richtig gewählt, wenn Ober- und Unterarm bei aufliegendem Unterarm in etwa einen rechten Winkel bilden.

4.4. Bremsen



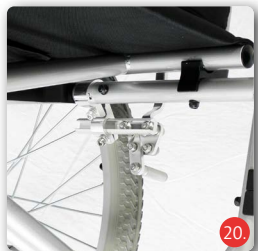
Betätigung der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Zum Feststellen der Bremse beim Vida 22", einfach den Bremshebel nach vorne drücken, bis er einrastet (Abb. 19). Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Bremshebel nach hinten ziehen.

Einstellen der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:

- Prüfen Sie die Reifenprofiltiefe. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist die Profiltiefe in der Spurmitte < 1 mm, muss der Reifen vom Fachhandel gewechselt werden.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 12 mm beträgt. Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Nach dem Lösen der Inbusschraube mit Innensechskant (5 mm) an der Bremsenhalterung (Abb. 20) können Sie die Bremse richtig positionieren.
- Die Kompaktbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die gelöste Schraube wieder fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!
- Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!



4.5. Feststellbremse für den Begleiter

Der Rollstuhl Vida 13" ist mit einer Feststellbremse für den Begleiter ausgestattet. Um diese zu arretieren ziehen Sie den Bremshebel an und drücken den kleinen Arretierhebel nach unten (Abb. 21). Um die Arretierung wieder auszulösen, ziehen Sie den Bremshebel etwas an, der Arretierhebel springt dann automatisch wieder in seine Ausgangslage zurück.

Generell!

Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

4.6. Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann beim Vida nicht eingestellt werden.

4.7. Sitzwinkel

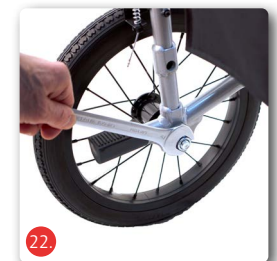
Der Sitzwinkel kann beim Vida nicht eingestellt werden.

4.8. Räder und Bereifung

Die Speichenräder sind mit einer Maschinenschraube (M15) fest am Fahrgestell verschraubt (Abb. 22).

Antriebsräder

Auf Ihren Vida wird serienmäßig PU-Bereifung (pannensicher, ohne Ventil) der Größe „13“ oder „22“ montiert. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.





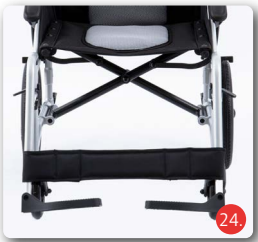
Lenkräder

Auf den Vida werden serienmäßig pannensichere Reifen (ohne Ventil) der Größe 150 mm montiert (Abb. 23). Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.

5. Zubehör

5.1. Wadenband

Für einen besseren Halt der Beine gibt es für den Vida ein Wadenband als serienmäßiges Zubehör (Abb. 24).



6. Benutzung

6.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Vida gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststell- oder Handhebelbremse.
- Senken Sie die Armlehne nach unten
- Klappen Sie die Fußplatten / das Fußbrett zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück. Und schwenken die Armlehnen ggf. wieder nach oben.

6.2. Ein- und Aussteigen von vorn



Vor dem Ein-/Aussteigen ist die Feststell-, bzw. Handhebelbremse zu betätigen. Fahrten außerhalb der Wohnung sollten nur mit ausreichender Fahrpraxis und mit einer Hilfs- oder Pflegeperson durchgeführt werden.

- Schwenken Sie die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Vida und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sichern Sie den Vida gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststell- oder Handhebelbremse.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück und schwenken die Fußplatten nach unten.



Niemals auf die Fußplatten steigen!
Kippgefahr!



6.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden

- Die Helfer dürfen nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Die Hebepunkte sind in der Abbildung 25 dargestellt.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!



Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begeleitpersonen helfen.

6.4. Fahrbetrieb

Setzen Sie sich in Ihren Bischoff & Bischoff-Rollstuhl. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen.

Die Fortbewegung und das Bremsen erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern (Vida 22"). Beim Vida 13" erfolgt die Fortbewegung und das Bremsen durch die Begleitperson. Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben.

Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden, an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Zur größeren Sicherheit lassen sich alle Rollstühle mit einem Beckengurt ausrüsten (nicht serienmäßig). Einkaufstaschen oder einen Rucksack können Sie an den Rahmen der Rückenlehne hängen.

Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss das Begleitpersonal den Rollstuhl durch Fußdruck auf die Ankipphilfe winkelgerecht zum Hindernis anstellen (Abb. 26).



Eine Begleitperson darf den Rollstuhl nur an den Schiebegriffen (Abb. 3 und 4) schieben, nicht an der Rückenlehne, es besteht Verletzungsgefahr.



Beachten Sie, dass sich die Kippgefahr nach hinten durch das Anhängen von Taschen und Rucksäcken deutlich erhöht.

Laut StVZO 66/1 vom 01.01.1981 benötigen handbetriebene Rollstühle, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen (auch auf Bürgersteigen), eine fest angebrachte Beleuchtung.

Diese besteht aus (passiv):

- zwei roten Reflektoren nach hinten
- zwei gelben Reflektoren seitlich (jeweils auf beiden Seiten).

Wird der Rollstuhl nach Einbruch der Dunkelheit benutzt, sind zusätzlich erforderlich (aktiv):

- eine weiße Leuchte nach vorne
- eine rote Leuchte nach hinten.

Das Funktionieren dieser Leuchten muss durch einen fahrbetriebsunabhängigen Stromkreis (Batterien) gewährleistet sein.

Der Rollstuhl Vida verfügt über keine aktive oder passive Beleuchtung.



Prüfen Sie vor Fahrtantritt, daß sich die Beleuchtungsanlage in einem funktionsfähigem Zustand befindet.



Achten Sie bei der Benutzung bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!

7. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte	Vida 13"	Vida 22"
Nutzergewicht (kg)	100	100
Sitzbreite (mm):	450	450
Gesamtlängen mit Beinstützen (mm):	990	1030
Breite (mm):	645	680
Höhe (mm):	890	890
Gefaltet (BxHxL) (mm): ohne / (mit Beinstützen)	280 x 720 x 785 (975)	340 x 720 x 790 (1020)
Unterschenkellänge (mm):	400 - 480	410 - 490
Höhe Handgriff (mm):	860	880
Sitztiefe (mm):	390	390
Sitzhöhe vorne (mm):	480	480
Sitzhöhe hinten (mm):	460	460
Rückenlehnenwinkel (°):	74	75
Sitzwinkel (°)	3,7	3,5
Höhe Rückenlehnenpolster (mm):	430	430
Höhe der Armlehne (mm):	100 - 235	100 - 235
Länge der Armlehne (mm):	360	360
Breite der Armlehne (mm):	50	50
Vordere Befestigung der Armlehne (mm):	250	250
Greifreifen Ø (mm):	entfällt	495
Lage der Hinterachse bzgl. der Rückenlehne (mm):	0	0

	Vida 13"	Vida 22"
Gewichte		
Leergewicht (kg):	10,2	11,4
Gewicht ohne Anbauteile (kg):		
Gewicht Anbauteile - 2 Beinstützen (kg):	1,2	1,2
Fahreigenschaften		
Lenkradius (mm):	525 - 553	555 - 570
Bodenfreiheit (mm):	40 - 110	35 - 105
Lenkbereich (mm):	1050 - 1105	1110 - 1140
Stabilität		
Feststellbremsenfunktion bis Neigung (°):	7	7
Umgebungsbedingungen		
Temperatur (°C):	-20 - 40	-20 - 40
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 80	max. 80
Lagerbedingungen		
Temperatur (°C):	-25 - 40	-25 - 40
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 60	max. 60
Reifen		
Antriebsräder (Zoll)	13"	22" x 1 3/8
Lenkräder (mm):	150	150
Material aller Räder	Gummi	Gummi

	Vida 13"	Vida 22"
Ausstattung		
Seitenteile:	Herunterklappbar	Herunterklappbar
Beinstützen:	Höhenverstellbar	Höhenverstellbar
Bremsen:	Handbremse für Begleitperson	Kniehebelbremse
Achsen Antriebsräder:	Schraubachse M15	
Rahmen:	Stahl, pulverbeschichtet gegen Korrosion geschützt	
Anbauteile:	Beinstützen mit Fußplatten, Wadenband	
Sitz- und Rückenpolsterung:	Schaumstoff mit Nylon Cover schwer entflammbar	
Armlehne:	PU Schaum	
Zubehör:	Wadenband (serienmäßig enthalten)	
Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm.		

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung

Die Reinigung der Sitz- und Rückenmaterialien kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwammes und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Reinigungsmittel zugesetzt werden.



Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Lösungs- / Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

- Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside und Lösungsmittel, insbesondere Alkohole angegriffen!
- Die Rahmenteile des Rollstuhls mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

8.2. Desinfektion

- Vor der Desinfektion muss der Rollstuhl gründlich gereinigt werden. Der Rollstuhl ist mit einem haushaltsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar. Verwenden Sie zugelassene Sprüh-Desinfektionsmittel oder Wisch-Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.
- Im Fall von mehreren Produktnutzern, ist ein handelsübliches Desinfektionsmittel vorgeschrieben.
- Verwenden Sie nur die vom Robert Koch Institut (RKI) und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. zugelassenen Wischdesinfektionsmittel (z.B. Bacillol AF oder Kohrsolin FF); Einwirkzeit und Konzentration siehe Herstellerempfehlung.
- Achtung: Beschädigte Polsterteile können nicht hinreichend desinfiziert werden. Diese sollten ausgetauscht werden.
- Durch Desinfektionsmittel können unter Umständen die Oberflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Längerfristige Einschränkungen der Funktionsfähigkeit kann die Folge sein. Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.



Achtung Infektionsgefahr! Bei mehreren Benutzern ist nach jeder Benutzung der Rollstuhl zu reinigen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.



Beachten Sie außerdem die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Beachten Sie unsere aufgeführte Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.

8.3. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

8.3.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

8.3.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. Bei Beschädigung des Reifens ist eine Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt zu veranlassen.

8.3.3. Wartungshinweis

Wir empfehlen den Rollstuhl mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Die Reparatur und der Austausch von Teilen wird vom Fachhändler durchgeführt.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

8.4. Wartungshinweis für den Fachhandel

Die Wartungen sind gemäß dem Bischoff & Bischoff Wartungsplan durchzuführen. Auf Wunsch wird ein Wartungsplan zur Verfügung gestellt. Auch ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

9. Reparaturen

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten

Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice.

10. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer Antriebsräder, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass diese im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

Für die Lagerung Ihres Rollstuhls beachten Sie bitte die Angaben in den technischen Daten. Um Schimmelbildung und eine Beschädigung der Polsterteile zu vermeiden, sollte der Lagerort möglichst trocken und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

11. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.



Der Rollstuhl muß gemäß Wartungsplan geprüft werden und einwandfrei sein.

12. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

13. Transport

Dass Ihr Rollstuhl nicht als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist, erkennen Sie anhand des Symbols auf dem Typenschild (Abb. 27):



Der Rollstuhl ist nicht Crash-getestet und darf daher auf keinen Fall als Sitz in einem KMP verwendet werden.

Ihr Rollstuhl sollte nur in zusammengefaltetem Zustand transportiert werden (Abb. 28).

Im zusammengefaltetem Zustand sollte der Rollstuhl an festen Rahmenteilern im Fahrzeug gesichert werden.



27.



28.

14. Gewährleistungsbedingungen

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
 - b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
 - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
 - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.
4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.
5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Garantie Urkunde

Produkt: Vida

Modellnummer:
 Serien-Nummer:*
 * (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel
 (Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Rollstuhlrahmen

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com.

Notizen | Notes | Notas

Content

1.	Vorbemerkung	4
1.1.	Signs and Symbols	5
2.	Important safety instructions	5
2.1.	General safety instructions	5
2.2.	Safety in vehicles	8
2.3.	Participation in road traffic	8
2.4.	Brakes	8
2.5.	Purpose	9
2.6.	Indications	10
2.7.	Contraindications	10
2.8.	Declaration of conformity	11
2.9.	Responsibility	11
2.10.	Useful life	11
3.	Product and delivery overview	12
3.1.	Delivery inspection	12
3.2.	Scope of delivery	12
3.3.	Type plate and serial number	13
3.4.	Produktübersicht	14
3.4.1.	Produktübersicht Vida 13"	14
3.4.2.	Produktübersicht Vida 22"	15
4.	Assembly / Adjustments	16
4.1.	Fold and unfold	16
4.2.	Legrest	18
4.3.	Height adjustable armrests	19
4.4.	Bremsen	20
4.5.	Parking brake for the attendant	21
4.6.	Seat height	21
4.7.	Seat angle	21
4.8.	Wheels and Tyres	21
5.	Accessories	22
5.1.	Calf strap	22

6.	Use	22
6.1.	Entering and exiting from the side	22
6.2.	Entering and exiting from the front	23
6.3.	Climbing over stairs or a high step	24
6.4.	Drive mode	24
7.	Technical data	27
8.	Care instructions for the user	30
8.1.	Cleaning	30
8.2.	Disinfection	31
8.3.	Checking the wheelchair by the user	32
8.3.1.	Brake check	32
8.3.2.	Checking the tyres	32
8.3.3.	Maintenance note	33
8.4.	Maintenance advice for the	33
8.5.	Specialist trade	33
9.	Repairs	34
10.	Storage / Shipping	34
11.	Passing on the wheelchair	34
12.	Disposal	35
13.	Transport	35
14.	Warranty	36

1. Content

Dear user,
you have chosen a wheelchair from Bischoff & Bischoff. We thank you for your trust.

This instruction manual contains all the necessary information for operating the Vida wheelchair.

Your wheelchair is designed as a transport wheelchair for use indoors and, to a limited extent, for outdoor use.

Please read and observe the operating instruction carefully before using your new wheelchair for the first time. This is an integral and necessary part of the wheelchair. Keep the instruction manual handy and give it to the person who will receive the wheelchair.

For users with visual impairments, this document is accessible as a PDF file from our website: www.bischoff-bischoff.com

Repair and adjustment work requires special technical training and may therefore only be carried out by specialist dealers authorised by Bischoff & Bischoff GmbH.

Notice!

Despite careful research and editing, incorrect information may have crept into our operating instructions. We reserve the right to make technical changes. Illustrations may contain accessories. The latest version of the operating instructions can be found in the download area on our website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signs and Symbols



Important! Indicates particularly useful information in the respective subject context.



Attention! Indicates particularly safety-relevant information. Observe operating instructions!

2. Important safety instructions

2.1. General safety instructions

To avoid falls and dangerous situations, you should first practise using your new wheelchair on level, manageable terrain or in an obstacle-free area. An accompanying person is recommended in this case.

- Only drive on level, solid ground.
- Be aware of the risk of entrapment between moving parts when adjusting, using and maintaining the wheelchair.
- The accompanying person should be physically and mentally capable of driving a wheelchair.
- The driver and the accompanying person must not be under the influence of alcohol or drugs.
- Before using the wheelchair, please check that all attached parts are properly fastened.
- Lift the wheelchair only by firmly mounted parts (the armrests or the frame parts).
- Make sure that the quick-release axles are correctly seated in the axle sockets, otherwise there is a risk of injury.
- Keep clothing and body parts away from gaps between moving parts!



- Please note that the risk of tipping over increases when there is a shift in balance (e.g. due to strong upper body movements or when overcoming obstacles).
- When negotiating obstacles (steps etc.), an attendant must be called in. Use the tipping aid (see chapter 6.4) to tilt the wheelchair accordingly.
- Stairs and larger obstacles may only be overcome with the help of at least two accompanying persons. Use the lifting points for this (see chapter 6.3). If facilities such as ramps, lifts or stair-climbing aids are available, use them (Fig. A).
- When driving on a slope/gradient, it must be noted that depending on the set axle position, there is a risk of tipping over from just a few degrees.
- Avoid collisions of any kind! Avoid driving into an obstacle (step, kerb) without braking or jumping down from a step (Fig. B).
- Replace the tyres as soon as the tread is worn down.
- When getting in or out of the wheelchair, apply both parking brakes.
- Use the parking brake only for parking, it must not be used to slow down the drive.
- Avoid driving on uneven, loose surfaces.
- The Road Traffic Act (StVZO) must be observed in road traffic (see chapters 2.3 and 6.4).
- The seat and upholstery materials meet the requirements of resistance to flammability according to EN 1021- 2, nevertheless do not expose upholstery or other parts to fire sources - such as cigarettes.
- The wheelchair may only be used to transport one person. The wheelchair must not be used to transport loads or more than one person.
- When braking from high speed or on long downhill stretches, using the hand rims, fingers and palms heat up. Caution, risk of burns! (Fig. C).
- Avoid fast journeys and downhill stretches.
- Note that upholstered parts that are exposed to direct sunlight can heat up and cause skin injuries when touched. Therefore, cover these parts or protect the wheelchair from sunlight.

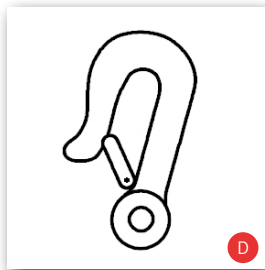


Protect the wheelchair from sunlight to avoid burns from heated components.

- Also note that the frame and upholstered parts can cool down considerably in winter. If possible, do not park the wheelchair outside in cold weather.
- Observe the storage and operating conditions.
- When transferring between wheelchair and bed, please always keep in mind:
 - apply both parking brakes.
 - swing the side part of the entry/exit side downwards.
 - swing the foot plates up or away (when getting in/out).
- Reporting of incidents:

If you, as the operator, user or their relatives, discover possible defects or functional limitations, please contact an authorised specialist dealer immediately. Operators, users or their relatives should inform their specialist dealer who provided the product of any suspected serious incidents which have had or could have one of the following consequences, either directly or indirectly, and which affect them. You can also report this to the competent higher federal authority.

 - the death of a patient, user or other person,
 - the temporary or permanent serious deterioration of the state of health of a patient, user or other person,
 - a serious threat to public health.



2.2. Safety in vehicles

You can tell whether or not your wheelchair is approved as a seat in a motor vehicle for transporting mobility-impaired persons by the symbol on the type plate on the wheelchair:

- Wheelchair suitable as a seat in a motor vehicle for transporting persons with reduced mobility (Fig. D).
- Wheelchair not suitable as a seat in a motor vehicle for transporting mobility impaired persons (Fig. E).



The Vida wheelchair is not suitable as a vehicle seat, therefore it must not be used as such under any circumstances. It does not meet the requirements of ISO 7176-19. Failure to do so may result in serious injury and death in the event of an accident.



The Vida wheelchair is not suitable as a vehicle seat. In the event of an accident, this can lead to severe injuries and death.

2.3. Participation in road traffic

The wheelchair is designed for indoor use and, to a limited extent, for outdoor use. Please note that if you participate in public road traffic, you must comply with the road traffic regulations. Please observe chapter 6.4, Driving.

Do not endanger other participants by driving recklessly, especially on pavements.

2.4. Brakes

Service brake:

Vida with 13" wheels:

In driving mode, the wheelchair is braked by the attendant via the two brake levers on the push handles.

Vida with 22" wheels:

When driving, brake the wheelchair using the handrims. Please note that your hands may get hot.

Parking brake/parking:

Vida with 13" wheels:

As soon as the wheelchair is stationary, pull the hand levers until the catches on the front part of the brake levers can be engaged by pushing them forwards.

Vida with 22" wheels:

As soon as the wheelchair is stationary, push both brake levers forward. (see chapter 4.5). The wheelchair is safely braked when it can no longer be pushed away and both brake levers are pushed forward as far as they will go. Pull the lever back towards you to release the brake.

2.5. Purpose

The wheelchair is designed exclusively for increasing the mobility and transport of adults with walking disabilities with the indicated indications. Unless otherwise described, the instructions in this user manual are directed to the occupant as the operator.

The maximum user weight is 100 kg.

Please note:

We can only provide a warranty if the product is used under the specified conditions and for the intended purposes.

2.6. Indications

Inability to walk or severe walking disability in adults due to:

- Paralysis
- Limb loss
- Limb defect/deformation
- Joint contractures/joint damage (not on both arms)
- Musculoskeletal/neuromusculoskeletal movement disorders)
- Limited coordination of the arms or hands
- Other diseases
- Use as a transport wheelchair for short-term indoor and outdoor
- Use with an assistant or caregiver.

2.7. Contraindications

The use of the wheelchair is unsuitable for:

- • Perceptual disorders
- Severe balance disorders
- Loss of limbs on both arms
- Joint contractures/joint damage in both arms
- Incapacity to sit
- Reduced or insufficient vision
- Severe limitations of cognitive abilities
- Outdoor use is limited, the small rear wheels make it difficult to negotiate obstacles such as kerbs.

2.8. Declaration of conformity

Bischoff & Bischoff GmbH, as manufacturer, declares under its sole responsibility that the wheelchair Vida complies with all requirements of MDR 2017/745 that are applicable.

2.9. Responsibility

We shall only provide a warranty if:

- the product is used under the specified conditions and for the intended purpose,
- modifications, extensions, repairs and maintenance work are only carried out by persons who have been authorised by us to do so, and the wheelchair is used in compliance with all instructions for use.

2.10. Useful life

The expected service life is up to 5 years if the wheelchair is used as intended and the safety, care and maintenance instructions are followed. The wheelchair can be used beyond this period if it is in a safe condition.

3. Product and delivery overview

3.1. Delivery inspection

All Bischoff & Bischoff GmbH products are subjected to a proper final inspection in our company and are certified with the CE mark. The wheelchair is delivered in a special box in factory settings. After unpacking, keep the carton if possible. It is used for possible later storage or return of the product.

Delivery and instruction are usually carried out by qualified medical supply retailers.

In the case of shipment by rail or forwarding agent, the goods must be checked immediately for transport damage in the presence of the deliverer.

Check the contents for completeness and integrity. In case of irregularities and damage, contact our customer service.

3.2. Scope of delivery

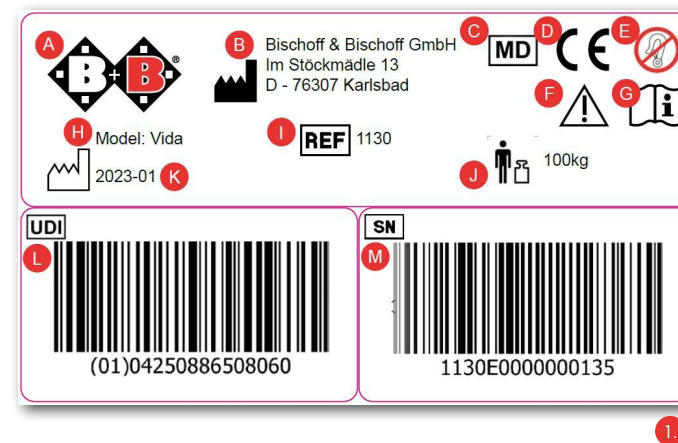
After receiving the goods, please immediately check the contents for completeness.

The contents consist of:

- Outer packaging
- Wheelchair preassembled
- Operating instructions

3.3. Type plate and serial number

The type plate (Fig. 01) and the serial number are located at the bottom of the frame.



- A Manufacturer's sign
- B Manufacturer's address
- C Medical product
- D CE mark
- E Observe the fastening approval in the vehicle
- F Important! Observe operating instructions
- G Observe instructions for use
- H Model
- I Model number
- J Max. user weight
- K Production date
- L UDI number
- M Serial number

3.4. Product overview

3.4.1. Product overview Vida 13"



3.4.2. Product overview Vida 22"



4. Assembly / Adjustments

You can adjust the settings of your wheelchair yourself with a little manual skill. If you have any questions, please contact your specialist dealer.



Watch your fingers when making adjustments to avoid the risk of pinching.

4.1. Fold and unfold

Delivery

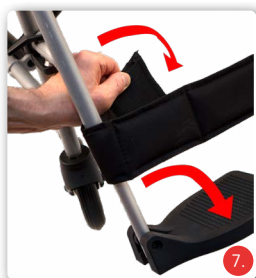
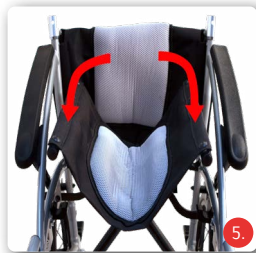
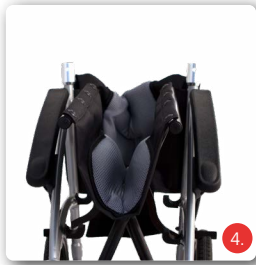
Your new Bischoff & Bischoff wheelchair is delivered completely assembled and folded in a Bischoff & Bischoff original cardboard box (Fig. 4).

To avoid damage during transport, plug-in attachments are supplied separately (Fig. 6).

Unfold

Position your folding wheelchair next to you. Tilt it towards you so that one drive wheel is unloaded. Now push the seat tubes apart and push them down with the flat of your hand until they are locked in the holder on the frame (Fig. 5).

Insert the leg supports and then swivel them inwards until they lock into place (Fig. 6). Fold the footrests down and attach the calf strap (Fig. 7).



Please take care of your fingers when unfolding. Danger of pinching!

Now fold the back section upwards until the push handles audibly engage (Fig. 8). Secure the wheelchair against rolling away as follows:

- On the Vida 13" lock the brake levers, see chapter 4.5.
- On the Vida 22", operate the knee lever brake by pushing the lever forward, see chapter 4.4.

Fold the armrests upwards (Fig. 9)

Folding

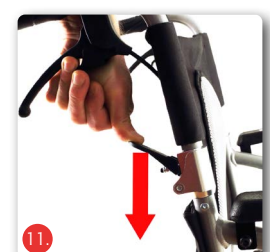
Remove the calf strap from your wheelchair and fold the footrests upwards. Pull the lever on the upper part of the leg support upwards and fold the leg supports outwards and then pull them away upwards. (Fig. 10).

Next, fold down the push handles by pressing down the levers located below the brake levers on the back tube until the push handles can be folded down.

Now pull the two seat tubes upwards on the outer sides of the seat. If necessary, you can also fold the armrests down. To do this, press the button located on the lower part of the armrest guide strut and push the armrest downwards (Fig. 12).



Please take care of your fingers when folding. Danger of pinching!






4.2. Legrest

The Vida is equipped with removable leg supports (Fig. 6). The two leg supports are delivered assembled with the foot plates. The foot plates on both leg supports can be folded upwards in the sitting position.

Fitting the legrest

Hold the legrest by the upper part and guide it into the legrest holder so that it points outwards. Swivel the legrest forward until it locks into place (Fig. 13). Fasten the calf strap with the Velcro fasteners located at the ends (Fig. 7).



 Check that the legrests are firmly seated before starting your journey!




Swinging down the legrest

To make getting in/out of your Bischoff & Bischoff folding wheelchair as easy as possible, you can simply swing the legrests outwards or inwards if necessary without having to remove them.

- Pull the lever. This opens the lock (Fig. 14).
- Now you can swing the legrest outwards or inwards (Fig. 15).
- If necessary, fold up the foot plates beforehand.





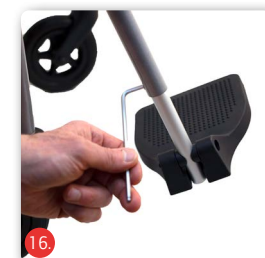
To restore the original state, simply swing the legrest forward until it locks into place.

 When standing up from the wheelchair, never step on the footplates!

Adjusting the legrest length

The length of the leg support can be continuously adjusted by a total of 12 cm as standard. To do this, loosen the Allen screw (hexagon socket 5 mm) and adjust the legrests according to your choice (Fig. 16).

 The maximum extension length is indicated with a  Make sure that both legrests are set at the same height and that the adjustment screws are tightened!



4.3. Height adjustable armrests

Swivel armrest

To make it easier to get in/out of the chair, the two armrests can be swivelled downwards.

Press the locking button with light finger pressure and swivel the armrest downwards (Fig. 17).





Height adjustment:

- Press the push button (Fig. 18) to adjust the armrest to the desired position.
- When you have reached the desired position, release the push button. The lock will then engage.
- The height is correct when the upper arm and forearm form approximately a right angle with the forearm lying on top.



4.4. Brakes

Operating the knee lever parking brake (compact brake)

To lock the brake on the Vida 22", simply push the brake lever forward until it engages (Fig. 19). To release the parking brake, simply pull the brake lever backwards.

Adjusting the knee lever parking brake (compact brake)

If you notice that the braking effect is insufficient or uneven, proceed as follows:

- Check the tyre tread depth. Also check whether there is even wear. If the tread depth in the centre of the track is < 1 mm, the tyre must be changed by a specialist dealer.
- Now check the adjustment of the brake. It must be adjusted so that the distance between the wheel tread and the brake bolt is 12 mm when the brake is open. The brake pin must be horizontal, i.e. parallel to the ground.
- After loosening the Allen screw (5 mm) on the brake holder (Fig. 20), you can position the brake correctly.
- The compact brakes only act on one drive wheel at a time!
- After completing the adjustment process, tighten the loosened screw again and carry out a brake test!
- Adjustments to the brake system should only be carried out by an authorised dealer!



4.5. Parking brake for the attendant

The Vida 13" wheelchair is equipped with a parking brake for the attendant. To lock it, pull the brake lever and push the small locking lever down (Fig. 21). To release the lock again, pull the brake lever slightly and the locking lever will automatically spring back to its original position.



Generally!

Adjustments to the brake system should only be carried out by an authorised dealer!

4.6. Seat height

The seat height cannot be adjusted on the Vida.

4.7. Seat angle

The seat angle cannot be adjusted on the Vida.

4.8. Wheels and Tyres

The spoked wheels are firmly screwed to the chassis with a machine screw (M15) (Fig. 22).

Drive wheels

PU tyres (puncture-proof, without valve) of size „13" or „22" are fitted to your Vida as standard. In case of wear or defect, the authorised specialist dealer must be commissioned with the repair.



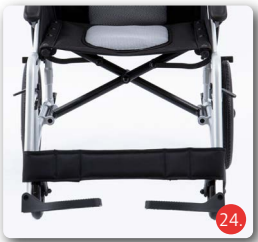


Steering wheel

Puncture-proof tyres (without valve) of size 150 mm are mounted on the Vida as standard (Fig. 23). In case of wear or defect, the authorised specialist dealer must be commissioned with the repair.

5. Accessories

5.1. Calf strap



For better leg support, a calf strap is available as a standard accessory for the Vida (Fig. 24).

6. Use

6.1. Entering and exiting from the side

- Bring the wheelchair and the current or future seating surface as close to each other as possible.
- If you want to transfer from another wheelchair or indoor undercarriage, secure it by applying the parking brakes.
- Secure the Vida against unintentional rolling away by operating the parking brake or hand lever brake.
- Lower the armrest down
- Fold the footplates / footrest to the side or remove the leg supports.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure you sit as far back in the seat as possible.
- Finally, hang the legrests back in the starting position. And swing the armrests up again if necessary.

6.2. Entering and exiting from the front



Before getting on/off the wheelchair, the parking brake or hand lever brake must be applied. Trips outside the home should only be made with sufficient driving experience and with an assistant or carer.

- Swivel the foot plates upwards or remove the leg supports. Bring the Vida and the current or future seating unit as close to each other as possible.
- Secure the Vida against unintentional rolling away by operating the parking brake or hand lever brake.
- If you want to transfer from another wheelchair or indoor undercarriage, secure it by applying the parking brakes.
- Now slide onto the seat by turning your body.
- Finally, hang the leg supports back in the starting position and swing the foot plates down.



Never climb onto the foot plates! Danger of tipping!



6.3. Climbing over stairs or a high step

- The helpers are only allowed to grab firmly mounted frame parts.
- The lifting points are shown in figure 25.
- When going up a staircase, the rear helper pulls the wheelchair over the step using the permanently mounted handles.
- The lower helper grips the front frame tubes and stabilises the position. In doing so, he presses the rear wheels of the wheelchair against the steps.
- When descending, the lower helper brakes by pushing the wheelchair straight against the steps. The upper helper holds the wheelchair by the push handles, secures it and keeps it in the correct position.
- The wheelchair should roll down one step at a time.



The holding points for transporting the wheelchair are exclusively the frame and the push handles. Armrests must never be used to lift the wheelchair!



For obstacles and stairs with more than three steps, two attendants must help.

6.4. Drive mode

Sit in your Bischoff & Bischoff wheelchair. Please make sure that you sit as far back as possible. The locomotion and braking is done by the handrims on the drive wheels (Vida 22"). With the Vida 13", locomotion and braking are carried out by the accompanying person. Carry out the first driving attempts carefully until you have become accustomed to the wheelchair and its driving behaviour.

Wheelchairs have only limited tipping and sliding safety. Special care should be taken when braking, starting or turning, on slopes or inclines. Extreme leaning out of the wheelchair also increases the risk of tipping over. For greater safety, all wheelchairs can be equipped with a lap belt (not standard).

You can hang shopping bags or a backpack on the frame of the backrest.

In order to be able to overcome obstacles more easily, the attendant must position the wheelchair at the correct angle to the obstacle by pressing on the tipping aids with the foot (Fig. 26).



An accompanying person may only push the wheelchair by the push handles (Fig. 3 and 4), not by the backrest, as there is a risk of injury.



Note that the risk of tipping backwards increases significantly when bags and backpacks are attached.

According to German StVZO 66/1 of 01.01.1981, hand-operated wheelchairs that participate in public road traffic (including on pavements) require fixed lighting

This consists of (passive):

- two red reflectors to the rear
- two yellow reflectors on the sides (on both sides).

If the wheelchair is used after dark, the following are additionally required (active):

- one white light towards the front
- a red light to the rear.

The functioning of these lights must be ensured by a circuit (batteries) independent of driving operation.

The Vida wheelchair has no active or passive lighting.



Before driving off, if appropriate, check that the lighting system is in working order.



Please take care of your fingers when using it. Danger of pinching!

7. Technical data

Dimensions and weights

	Vida 13"	Vida 22"
User weight (kg)	100	100
Seat width (mm):	450	450
Total length with leg supports (mm):	990	1030
Width (mm):	645	680
Height (mm):	890	890
Folded (BxHxL) (mm):	280 x 720 x 785	340 x 720 x 790
without / (with legrest)	(975)	(1020)
Lower leg length (mm):	400 - 480	410 - 490
Handle height (mm):	860	880
Seat depth (mm):	390	390
Seat height front (mm):	480	480
Seat height rear (mm):	460	460
Backrest angle (°):	74	75
Seat angle (°)	3,7	3,5
Height of backrest cushion (mm):	430	430
Height of armrest (mm):	100 - 235	100 - 235
Length of armrest (mm):	360	360
Width of armrest (mm):	50	50
Front attachment of the armrest (mm):	250	250
Handrims Ø (mm):	not applicable	495
Position of rear axle with regard to the backrest (mm):	0	0

	Vida 13"	Vida 22"
Weights		
Weight without attachments (kg):	10,2	11,4
Weight attachments - 2 legrests (kg):	1,2	1,2
Driving characteristics		
Steering radius (mm):	525 - 553	555 - 570
Ground clearance (mm):	40 - 110	35 - 105
Steering range (mm):	1050 - 1105	1110 - 1140
Stability		
Parking brake function up to Inclination (°).	7	7
Environmental conditions		
Temperature (°C):	-20 - 40	-20 - 40
Humidity (%):	max. 80	max. 80
Storage conditions		
Temperature (°C):	-25 - 40	-25 - 40
Humidity (%):	max. 60	max. 60
Tyres		
Drive wheels (Zoll)	13"	22" x 1 3/8
Steering wheels (mm):	150	150
Material of all wheels	Rubber	Rubber
	Vida 13"	Vida 22"

Equipment		
Side panels:	Fold down	Fold down
Legrest:	Height adjustable	Height adjustable
Brakes:	Handbrake for accompanying person	Knee lever brake
Axles drive wheels:	Screw axle M15	
Frame:	Steel, powder-coated to protect against corrosion	
Attachments:	Legrests with footplate, calf strap.	
Seat and back upholstery:	Foam with nylon cover, flame retardant	
Armrest:	PU foam	
Accessories:	Calf strap (standard equipment)	

Dimensions given are subject to manufacturing tolerances of +/- 10mm.

8. Care instructions for the user

8.1. Cleaning

The seat and back materials can be cleaned with warm water using a sponge and/or a soft brush. In case of stubborn dirt, a commercial cleaning agent can be added to the water.



Note: Never use aggressive cleaning agents such as solvents / scouring agents or hard brushes.

Plastic parts are best cleaned with a commercially available plastic cleaner. Please observe the product information of the cleaning agent.

- Plastic claddings are attacked by non-ionic surfactants and solvents, especially alcohols!
- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. For heavier soiling, also use a mild cleaning agent.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!).
- Do not use a high-pressure cleaner.
- Wash the push handles, arm pads, seat and back pads with a mild detergent.
- Upholstery parts can be machine washed at 40°C. Do not machine dry, only dry at room temperature.

8.2. Disinfection

- Before disinfection, the wheelchair must be thoroughly cleaned. The wheelchair can be disinfected with a household disinfectant. Use approved spray disinfectants or alcohol-based wipe-on disinfectants.
- In the case of multiple product users, a commercial disinfectant is prescribed.
- Use only wipe-on disinfectants approved by the Robert Koch Institute (RKI) and the Association for Applied Hygiene (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (e.g. Bacillol AF or Kohrsolin FF); see manufacturer's recommendations for exposure time and concentration.
- Caution: Damaged upholstery parts cannot be sufficiently disinfected. These should be replaced.
- Under certain circumstances, the surfaces can be affected by disinfectants. Longer-term restrictions of the functionality can be the result. Please note our enclosed overview of the most important care, hygiene and maintenance tasks.



Attention: Danger of infection! If there are several users, the wheelchair must be cleaned after each use.



Attention! Do not use a high-pressure or steam cleaner



Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your specialist dealer will be happy to provide you with these.

Please note our listed overview of the most important care, hygiene and maintenance work.

8.3. Checking the wheelchair by the user

8.3.1. Brake check

Before each journey, check that the brake system is functioning properly.

When the brakes are applied, it should not be possible to push the wheelchair away. When the brakes are released, the wheelchair should be easy to drive without grinding noises and with good directional stability.

If you notice any unusual braking behaviour, inform your specialist dealer immediately and remove the wheelchair from circulation.

8.3.2. Checking the tyres

Before each journey, check the tyres for integrity. If the tyre is damaged, have it repaired by an authorised specialist workshop.

8.3.3. Maintenance note

We recommend that the wheelchair is inspected by a specialist dealer at least once a year.

In the event of faults or defects on the wheelchair, it must be handed over immediately to the specialist dealer for repair.

The repair and replacement of parts is carried out by the specialist dealer.

The necessary information and documents for repair and maintenance will be made available to the specialist dealer on request.

If you have any questions, please contact the Bischoff & Bischoff customer service



You must check your wheelchair regularly according to the maintenance schedule and find it to be in perfect working order.

8.4. Maintenance advice for the specialist trade

Maintenance must be carried out in accordance with the Bischoff & Bischoff maintenance plan. A maintenance schedule will be provided upon request. A training programme for the specialised trade is also available.

9. Repairs


Repairs and maintenance measures may only be carried out by authorised partners (medical supply stores or specialist dealers). To find a partner near you, please call our customer service

10. Storage / Shipping

If the wheelchair is to be stored or shipped, all insertable and unattached parts, except drive wheels, must be removed and packed individually in suitable cardboard boxes. The individually packed parts can then be packed together in a larger box. It is recommended to keep the original packaging and store it for these purposes so that it is available when needed. Then your wheelchair is optimally protected against environmental influences during storage or transport. For the storage of your wheelchair, please note the specifications in the technical data. To avoid mould and damage to the upholstery parts, the storage location should be as dry as possible and not be exposed to direct sunlight.


11. Passing on the wheelchair

The wheelchair is suitable for reuse. Before it is passed on to another user, it must be serviced and hygienically prepared by a specialist dealer. When passing on the wheelchair, please remember to give this user manual and the address of your specialist dealer to the new user.

 The wheelchair must be checked according to the maintenance schedule and be in perfect working order.


12. Disposal

If your wheelchair is no longer in use and is to be disposed of, please contact your specialist dealer

 If you want to dispose of the waste yourself, ask local recycling companies about the regulations in your area.

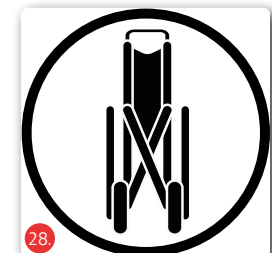
13. Transport

You can tell that your wheelchair is not approved as a seat in motor vehicles for the transport of mobility-impaired persons (MIP) by the symbol on the type plate (Fig. 27):

 The wheelchair is not crash tested and must therefore never be used as a seat in a MIP.



Your wheelchair should only be transported when folded (Fig. 28). When folded, the wheelchair should be secured to fixed frame parts in the vehicle.



14. Warranty

1. For products supplied by Bischoff & Bischoff, the period of warranty is 24 months from purchase date. The products are delivered free from production and material defects. In case of evidence of material or manufacturing defect, defective parts will be replaced free of charge.
2. This warranty excludes claims, if a repair or replacement of a product or a part is required for the following reasons:
 - a) normal wear and tear, which include but is not limited to the following parts where fitted; Batteries, motor brushes, handles, armrests, upholstery, tyres, brakes, caps, etc.
 - b) overloading the product such as, for example, by exceeding the maximum user weight or load.
 - c) the product or part has not been maintained or serviced in accordance with the Instruction manual, the care and hygiene instructions or the manufacturer's recommendations as shown in the maintenance instructions.
 - d) Accessories have been used which are not original accessories.
 - e) The product or part has been damaged through negligence, accident or incorrect use.
 - f) Changes/modifications have been made to the product or parts, which deviate from the manufacturer's specifications.
 - g) Repairs have been carried out, before our customer service has been informed of the circumstances.
3. To enforce the warranty, please contact your dealer with the exact details of the nature of the difficulty. The product must be repaired by a dealer authorised by Bischoff & Bischoff.
4. For parts, which have been repaired or exchanged within the scope of the warranty, the warranty will be extended to the remaining warranty period for the product in accordance with point 1.
5. For original spare parts which have been fitted at the customer's expense, these will have a 12 months guarantee, following the fitting.
6. If the repair fails after a reasonable time, the customer can, at his discretion, request a reduction, compensation or the termination of the purchase contract.

7. The guarantee is subject to the law of the country in which the product was purchased from Bischoff & Bischoff. Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your dealer will be happy to provide these to you. For replacement devices and repairs, the warranty period is one year. Observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your dealer will provide these to you.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

Warranty certificate

Product: Vida

Model number:
Serial number: *
* (to be filled in by the dealer)

Dealer:

Date & Stamp
(Pay attention to our general terms and conditions)

*Signs are located on the seat bracket

Note!

Print errors, product and colour changes and technical information are excepted. The colours of the products shown may be slightly different in real life. The images may show accessories. The current version of each Instruction manual is ready for download on our website www.bischoff-bischoff.com.

Notizen | Notes | Notas



Bischoff & Bischoff GmbH

Im Stöckmädle 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD Bischoff & Bischoff IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es

